



FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT DER STADT FÜRTH

AMT FÜR SOZIALES, WOHNEN UND SENIORENANGELEGENHEITEN



Entstehung

Seit 01.01.2015 gibt es bei der Stadt Fürth eine „Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit“.

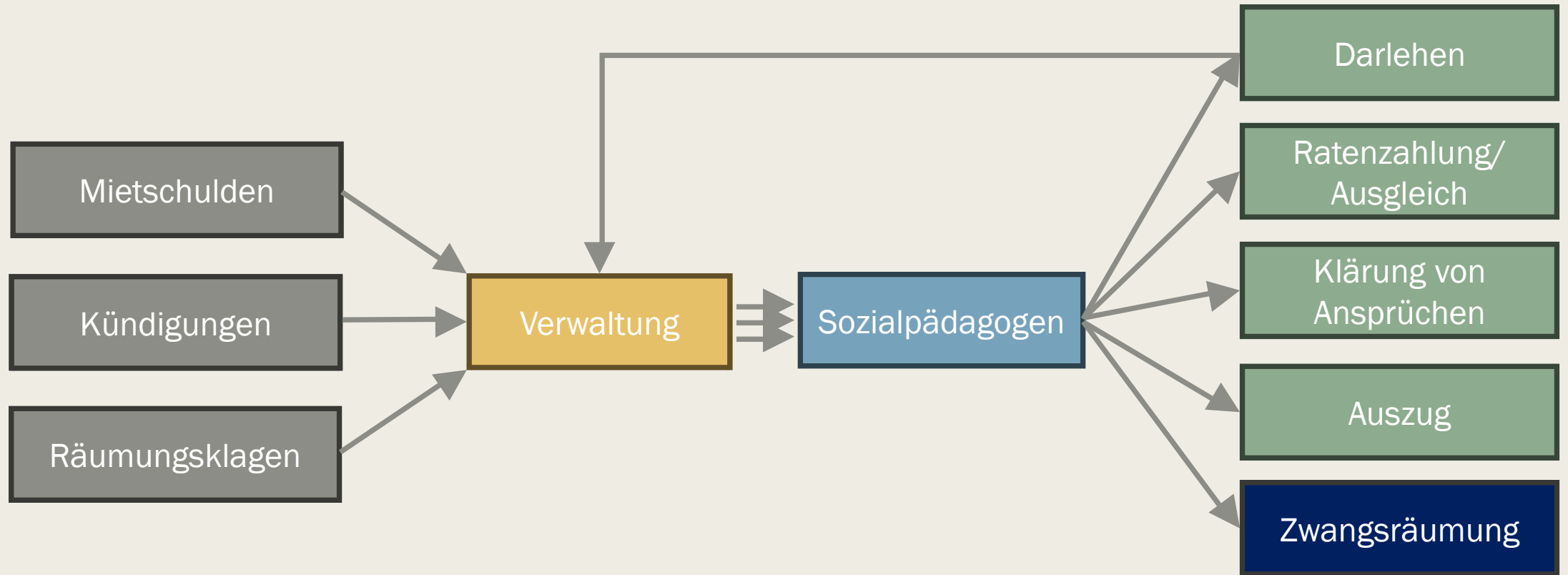
Die Vorgängerprojekte der Fachstelle:

- **„Dauerhafte Wohnungssicherung“ (DaWoSi)** der Caritas Fürth in Kooperation mit der Stadt Fürth
- **„Nachhaltiges Wohnen“** eine Kooperation der Stadt Fürth mit den in Fürth ansässigen Wohnungsgenossenschaften (Unterstützung durch EHAP Projekt PFIF 2016-2023)

Derzeit:

- 1 Verwaltungskraft mit 32 Wochenstunden
- 3 Sozialpädagoginnen mit insgesamt 105 Wochenstunden (2 Teilzeit, 1 Vollzeit)

Organisation



Rahmenbedingungen

Die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit unterstützt Menschen, die

- mit Mietzahlungen im Rückstand sind (**ab zwei Monatsmieten**)
 - eine fristlose Kündigung erhalten haben
 - eine Räumungsklage erhalten haben
 - bereits einen Zwangsräumungstermin erhalten haben
-
- **Ziel** unserer Arbeit ist es zu versuchen gemeinsam mit den Betroffenen durch persönliche Beratung und Begleitung Wege zu finden, den bestehenden Wohnraum zu erhalten und drohende Obdachlosigkeit zu verhindern.

Wie sieht unsere Unterstützung aus?

- Beratung und Begleitung bei Mietschulden, Kündigung, Räumungsklage
- Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung
- Ermittlung möglicher Lösungswege zur Sicherung des Wohnraums
- Hilfestellung bei Verhandlungen mit Vermietern, Rechtsanwälten und der Wohnungswirtschaft
- Unterstützung beim Kontakt mit Behörden
- Unterstützung bei Klärung finanzieller Hilfen
- Vermittlung zu weiteren Fachdiensten und Beratungsstellen
- Einleitung finanzieller Hilfen durch Mietschuldenübernahme auf Darlehensbasis

Weitere Aufgaben der Fachstelle

- Aktive Bearbeitung von Räumungsmitteilungen über das Amtsgericht, d.h. die Klienten werden angeschrieben und ggf. von den Sozialarbeitern aufgesucht
- Begleitung von Zwangsräumungen
- Verwaltung eines kleinen Spendentopfs von „Freude für alle“. Annahme und Bearbeitung der Spendenanträge

Zahlen-Daten-Fakten

- ca. 500 bearbeitete Fälle pro Jahr mit ca. 1500 Klienten
 - 52% Alleinstehende
 - 35% HH mit Kind
 - 18,78% Alleinerziehende
- Aufnahmegrund:
 - Mietschulden vor einer Kündigung (ca. 42,15%)
 - Räumungsklagen (ca. 33%)
 - Kündigungen (ca. 18%)
- über 10.000 Maßnahmen pro Jahr
- ca. 80 Räumungen pro Jahr

Was die Fachstelle nicht leisten kann

- Unterstützung bei der Wohnungssuche/Wohnungsvermittlung
- Keine Zuständigkeit für die Gewährung eines Darlehens allein für Energieschulden, Kautions, Möbel, für eine Monatsmiete etc.
- Spendenausreichung im höheren Bereich-> es sind nur geringe Zuschüsse möglich
- Allgemeine soziale Beratung
- Intensive Nachbetreuung und Unterstützung bei Multiproblemlagen
- Rechtsberatung
- Bestehende Gerichtsurteile/ Räumungstermine anfechten
- Bei eingetretener Obdachlosigkeit kann eine Zuweisung in die Notunterkunft der Stadt Fürth durch die Obdachlosenfürsorge erfolgen.

Schwierigkeiten

- Keine Wohnungen innerhalb der Mietobergrenze
- Zu hohe Mietschulden
- Zu hohe Schulden insgesamt
- Zu komplexe Problemlagen
- Hürden bei der Kontaktaufnahme mit Behörden
- Verständnisschwierigkeiten

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?